

Kontakt + Information

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Schwäbischer Heimatbund e. V.

Weberstraße 2
70182 Stuttgart
(0711) 23942.0 | Fax 23942.44
shb@denkmalschutzpreis.de
www.denkmalschutzpreis.de

Die Unterlagen mit aussagefähigen Texten und Bildern sind in der Größe A4 in einem Ordner oder einer Mappe einzureichen. Bewerbungen per E-Mail können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsschluss ist der 3. Juni 2016

Gerne beantworten wir auch Ihre weiteren Fragen zum Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg.

Den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg unterstützt die

WÜSTENROT STIFTUNG

Bewährte Partnerschaft

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Denkmalpflegerisches Handeln war bereits bei der Gründung des Schwäbischen Heimatbundes 1909 eines der wichtigen Ziele des Vereins. Mit aktiver Denkmalpflege trägt der Schwäbische Heimatbund auch heute noch dazu bei, Kulturdenkmale zu erhalten und wieder nutzbar zu machen. 1978 rief der SHB den Denkmalschutzpreis als Peter-Haag-Preis ins Leben.

Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart | (0711) 23942.0
www.schwaebischer-heimatbund.de



Der ebenfalls 1909 gegründete Landesverein Badische Heimat sieht seine Aufgabe im Schutz der Natur, der Umwelt und der Landschaft, will Volks- und Heimatkunde pflegen sowie die Regional- und Landesgeschichte fördern. Dabei übernimmt er sehr bewusst Verantwortung im Denkmalschutz.

Hansjakobstraße 12 | 79117 Freiburg | (0761) 73724
www.badische-heimat.de



Die Wüstenrot Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke für Denkmalschutz und Denkmalpflege, Wissenschaft und Forschung, Kunst, Kultur und Bildung. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist die Pflege des kulturellen Erbes unserer Gesellschaft.
Hohenzollernstraße 45 | 71638 Ludwigsburg | (07141) 1675 6500 | www.wuestenrot-stiftung.de

Die Jury

Dr. Gerhard Kabierske • Vorsitzender der Jury

Wiss. Mitarbeiter am Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau (saai) in Karlsruhe | Vertreter des Landesvereins Badische Heimat

Anette Busse MAS ETH gta

Leiterin des Studiengangs Altbauinstandsetzung, Fakultät für Architektur, am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | Vertreterin der Wüstenrot Stiftung

Prof. Dr. Michael Goer

Leiter des Referats Bau- und Kunstdenkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

Dipl. Ing. Ulrich Gräf

Kirchenoberbaudirektor i. R. | Vertreter des Schwäbischen Heimatbundes

Dipl. Ing. Matthias Grzimek

Freier Architekt | Denkmalbeauftragter der Architektenkammer Baden-Württemberg

Dr. Bernd Langner

Kunst- und Bauhistoriker | Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes

Dipl. Ing. Frank Mienhardt

Leiter der städtischen Denkmalpflege Konstanz | Vertreter des Städtetags Baden-Württemberg

Dr. Karsten Preßler

Oberkonservator beim Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart | Vertreter des Schwäbischen Heimatbundes



Ausschreibung

**Denkmalschutzpreis
Baden-Württemberg 2016**



Schwäbischer Heimatbund e.V.
Landesverein Badische Heimat e.V.

mit freundlicher Unterstützung der
WÜSTENROT STIFTUNG

Fotos: Hausner (5), Haag, Schmäh

Sehr geehrte Hausbesitzer, Architekten, Denkmalpfleger, Restauratoren und Handwerker in Baden-Württemberg,

Der Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg

Die Preisträger 2014

Wettbewerbsbedingungen

wer zur Erhaltung eines historischen, nicht unbedingt denkmalgeschützten Gebäudes beigetragen hat, ist aufgerufen, sich mit seiner Arbeit und den dazu nötigen Leistungen um den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg zu bewerben. Teilnahmeberechtigt sind alle privaten Eigentümer, die Ihren Altbau in den vergangenen vier Jahren erneuert, saniert, renoviert und damit erhalten haben. Vorbildlich und beispielhaft instand gesetzte Denkmale werden mit einem Preisgeld von insgesamt € 25.000,- bedacht.

Aufgerufen sind auch Architekten, Denkmalpfleger, Mitarbeiter in den Denkmalschutz- und Baurechtsbehörden, Restauratoren und Handwerker, vorbildliche Maßnahmen für den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg vorzuschlagen oder die Eigentümer zur Teilnahme zu ermuntern. Bauherrschaft und alle Beteiligten sollen mit dieser Auszeichnung für ihr gemeinsames Werk gewürdigt werden.

Die Preisvergabe findet Anfang 2017 in einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Stuttgart, im Februar 2016



Josef Kreuzberger
Vorsitzender des Schwäbischen Heimatbundes e.V.



Dr. Sven von Ungern-Sternberg
Vorsitzender des Landesvereins Badische Heimat e.V.

Der Preis ist eine Auszeichnung für beispielhafte denkmalpflegerische Leistungen, die Privatpersonen an ihrem Eigentum in Baden-Württemberg erbracht haben. Prämiert werden Gebäude, die innen wie außen denkmalpflegerisch erhalten, gepflegt und – soweit notwendig – erneuert wurden. Beispielhaft können nur Maßnahmen sein, die das Gebäude in seiner historisch gewachsenen Erscheinung so weit wie möglich bewahren und damit ein Stück Geschichte erhalten.

Handwerklich solide Lösungen werden ebenso bewertet wie bewusst moderne Akzentuierungen, wenn sie das Kulturdenkmal pfleglich behandeln und die neue Gestaltung sich in das historische Gesamtbild einfügt. Bewerbungen sind dabei nicht nur auf Kulturdenkmale im Sinne des Denkmalschutzgesetzes von Baden-Württemberg beschränkt, sondern schließen alle Bauten ein, die den respektvollen Umgang mit dem baulichen Erbe erkennen lassen und denkmalpflegerisches Erhalten im Zusammenhang mit einer angemessenen Nutzung zeigen.

Angesichts eines wachsenden Bewusstseins für architektonische Leistungen des 20. Jahrhunderts werden Bewerbungen für Maßnahmen an Bauwerken seit den 1920er-Jahren und insbesondere der Nachkriegszeit besonders begrüßt.

Denkmalpflegerisches Handeln, verbunden mit einem hohen persönlichen Engagement von Eigentümer und Architekt, werden mit einer Urkunde, einer Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude und einem Geldpreis honoriert. Es werden bis zu fünf Bewerber ausgezeichnet.



Fachwerkhaus
Külsheim | 1707



Ehemaliges Diakonissenheim
Bad Liebenzell | 1911



Frühere Direktion der Pulverfabrik
Rottweil | 1840–1937



Einstiges fürstliches Beamtenwohnhaus
Sigmaringen | 1837/1893



Torkelgebäude
Salem-Mittelstenweiler | 1786

Teilnehmen können ausschließlich private Eigentümer. Nicht berücksichtigt werden Kommunen, Vereine und Initiativgruppen. Der Abschluss der Erneuerungsarbeiten darf nicht länger als vier Jahre zurückliegen.

Die Bewerbung soll Gebäude und Maßnahmen umfassend darstellen. Dazu gehören:

- Bau- und Restaurierungsgeschichte in Bildern: alter Zustand, Umbau, neuer Zustand.
- Planungsunterlagen: Bauaufnahme, Bauuntersuchungen, restauratorische Untersuchungen, Baugesuch, Baugenehmigung oder denkmalschutzrechtliche Genehmigung, Zeitungsberichte.
- Beschreibung des Nutzungskonzepts: Gebäudestruktur mit historischer und neuer Nutzung. Probleme und Maßnahmen.
- Beschreibung wichtiger Restaurierungsarbeiten: Angabe von verwendeten Materialien, Techniken und Darstellung neuer Gestaltungselemente.

Die Jury ermittelt eine engere Wahl. Diese Gebäude werden besichtigt und aus ihnen die Preisträger bestimmt. Der Termin der Besichtigung wird mit den Eigentümern abgesprochen.

Bitte beachten Sie auch:

- Die Auslober erhalten das Recht, über das Objekt in sämtlichen Medien zu berichten bzw. das Gebäude einem entsprechenden Publikum vorzustellen.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg